

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2018)
Heft: 2

Artikel: Von Toffen auf den Ballenberg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Toffen auf den Ballenberg

Der Berner Kantonalgesangverband und das Ballenberg-Freilichtmuseum organisierten am 2. Juni 2018 einen Nachmittag voller Klang, schönem Gesang und guter Laune. Dank herrlichem Wetter und guter Stimmung genossen sowohl die 37 mitwirkenden Chöre als auch die Besucher, die teilweise extra für diesen Nachmittag angereist waren, aber auch diejenigen, die zufällig von den Darbietungen überrascht wurden, die Musik unter freiem Himmel in historischer Umgebung. Der Männerchor Toffen und der Gemischte Chor, verstärkt durch sieben Mitglieder vom Belperchor, traten am Samstag in der Frühe mit dem Car frohgemut die Reise Richtung Berner Oberland an. Eingesungen waren wir schon vor dem Einsteigen in den Bus, wurde doch gleich vor der Abfahrt schon mal ein Happy Birthday für ein Chormitglied angestimmt.

Da es sich mit leerem Magen schlecht singt, hatten wir uns entschlossen, aus dem musikalischen Nachmittag gleich einen ganzen «Chor-Tag» zu machen. Bei schönstem Wetter nutzten alle den Stopp in Iseltwald, um sich entweder nach einem kurzen Spaziergang den See entlang oder gleich direkt erst einmal einen Kaffee an der Sonne zu gönnen. Wegen der etwas gedrängten Zeit begaben sich anschliessend alle zeitig auf den Weg zum Strandhotel Iseltwald, um den ersten Gang des leichten Sommermenus auf der Terrasse nicht zu verpassen. Gut gestärkt und bereit zur Weiterfahrt kam doch bei einigen schon ein leichtes Kribbeln, eine grosse Vorfreude und Spannung auf das eigentliche Ereignis des heutigen Tages auf.

Beim Eintreffen am Ballenberg stellten wir fest, dass die Organisation dieses Anlasses reibungslos funktionierte und wir gleich zu «unserem» Bauernhaus aus Eggwil BE, welches uns für diesen Nachmittag zugeeilt wurde, aufbrechen konnten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Organisatoren, die vielen freiwilligen Helfer vor Ort und jene, die im Vorfeld viele Stunden Arbeit verrichtet haben, um einen solchen Nachmittag auf die Beine zu stellen.

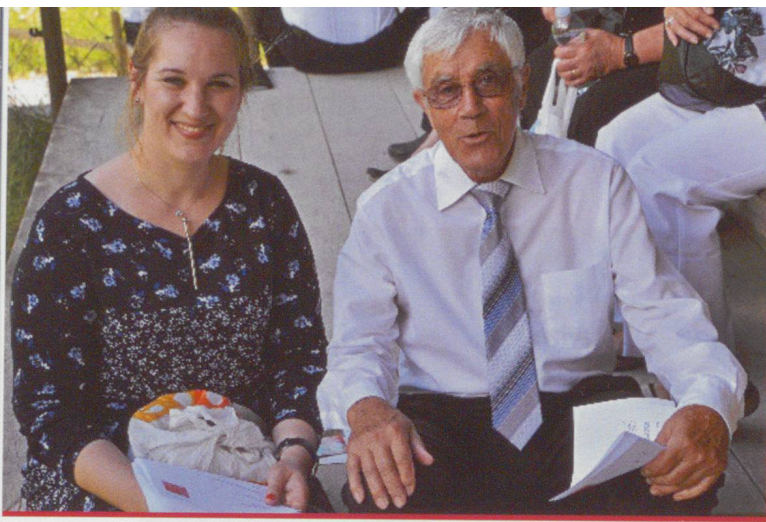
Sogleich machten wir uns mit unserer Lokalität vertraut und alle erhielten ein Lunchpaket, um auch sicher bis zum frühen Abend durchzuhalten. Das Haus aus dem 17. Jahrhundert bietet im Sommer lauschige Sitzgelegenheiten im Schatten, war aber im Winter wegen des Durchzugs im Gebäude wohl nicht so ein angenehmer Aufenthaltsort.

Das Konzert eröffnete der Männerchor unter der Leitung der stets gut gelaunten Daniela Topuleva, die, mit Sonnenhut und Brille ausgerüstet, den in der Sonne stehenden Männern, welche sich dadurch nicht irritieren liessen, den Takt angab. Sie erfreuten die Zuschauer mit den Liedern:

«La petite Gilberte de Courgenay», «Aurora», «CH-Lied» und «Dr Gürbetaler». Bei «La petite Gilberte de Courgenay» wurde der Chor spontan von ein, zwei Zuschauern unterstützt und beim Gürbetaler staunten und schmunzelten die Zuhörer über den abgeänderten Text des Liedes «Dr Trueberbueb».



Männerchor Toffen



Der gemischte Chor gab die Lieder «Guggershörnli», «Stärn über Bärn» und «Bärn, du liebi Heimat» zum Besten. Die Leitung übernahm an diesem Tag Nikolina Pinko-Behrens, die Ehefrau des eigentlichen Dirigenten (dieser konnte an dem Tag nicht an zwei Orten gleichzeitig sein). Wer selber singt, weiss, wie schwierig es ist, plötzlich jemand anderen vorne stehen zu haben. Dementsprechend waren wir auch etwas nervös. Durch ihre mitreissende, professionelle und charmante Art sorgte Nikolina Pinko-Behrens jedoch sehr schnell für die nötige Sicherheit. Herzlichen Dank Nikolina! Dieser Dank geht auch an die Mitglieder des Belper Chors, welche uns in den Proben und für den Auftritt unterstützt haben und dies auch weiterhin tun werden. Es bereitet Freude, mit einem etwas grösseren Chor zu singen.

Frauenchor Lyss – ein musikalischer Nachmittag

Wir Frauen haben den Nachmittag auf dem Ballenberg sehr genossen! Es war eine schöne, interessante und bereichernde Erfahrung, draussen zu singen und auf das spontan vorbeiziehende Publikum zu reagieren. Wir waren motiviert, abgelenkt, haben uns nicht immer wirklich gehört, konnten den Klang bis zu den Zuschauerinnen und Zuschauern schlecht einschätzen, mussten Spannung aufrecht erhalten, mal waren wir besser und mal etwas weniger... Aber es hat vor allem Spass gemacht, wir konnten viel singen und es hat uns als Chor zusammengeschweisst. Danke vor allem an das Team vom Berner Kantonalgesangverband für diese tolle Möglichkeit!

Einblicke in unseren Auftritt gibt es hier:
<https://frauenchor-lyss.jimdo.com/impressionen>

Deshalb an dieser Stelle gleich ein Aufruf an alle Leser: Wenn ihr Lust am Singen habt und donnerstags um 20 Uhr noch nichts vor habt, dann kommt doch zu uns in einen oder am besten in beide Chöre und singt mit.

Nach zwei Singblöcken der beiden Chöre war es Zeit für eine Pause. Da kam uns nun die moderne Zeit, in der wir leben, zugute. Der Weisswein, das Bier, der Rotwein und das Mineralwasser, die uns das «Geburtstagskind», Fredy Reber, spendierte, wurde in der richtigen Temperatur transportiert und dementsprechend als willkommene Erfrischung serviert. Herzlichen Dank! Nach dieser Stärkung wurde der dritte Singblock mit noch mehr Enthusiasmus gesungen, wenn auch von einigen nicht mehr ganz so textsicher wie vorher, aber vielleicht lag dies auch an der Sonne ☺

Zufrieden, an einem warmen Sommertag unser Hobby an der frischen Luft, in einem historischen Umfeld ausgeübt und dabei einigen mit unserem Gesang Freude bereitet zu haben, traten wir den Heimweg an. Ein gesanglicher Leckerbissen in bester Gesellschaft bleibt als Erinnerung.

